
Entwarnung: Hochwasser / Überflutung im Ennepe-Ruhr-Kreis

Sendedatum: 18.07.2021 10:51:18

Absender:

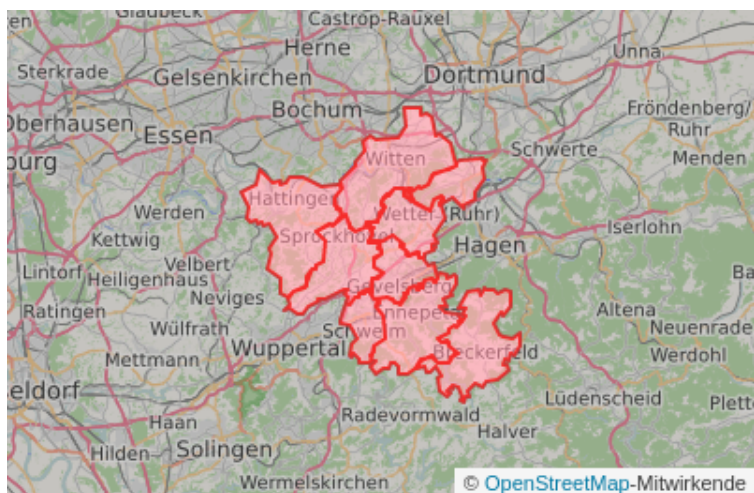
Station: Leitstelle Ennepe-Ruhr-Kreis

Art: Entwarnung

Warnstufe: 3

Ereignis: Überschwemmung

Gefährdungsbereich



Empfänger

Sendeanstalten Stationen

- Landesweit:
- Radio NRW
 - WDR
- Lokal/Regional:
- ENERGY
 - EPost
 - Duesseldorf
 - Madsack Gruppe
 - ruhrnachrichten.de
 - BBK-MOBIL1
 - BBK-MOBIL2
 - BfS (DEU, Berlin)
 - BfS (DEU, Freiburg)
 - BfS (DEU, Oberschleißheim)
 - BR Arnsberg vS/E, Kreis (DEU, NW)
 - DWD (DEU, Offenbach)
 - Gemeinsames Melde- und Lagezentrum Bund, Länder (DEU, Bund, Bonn2)
 - GMLZ vS/E (DEU, Bund, Bonn)
 - idF Land NRW vS/E (DEU, Münster)
 - ISF Warnung A vS/E (DEU, Bund, Bonn)
 - LS Bochum, krsfr. Stadt (DEU, NW)
 - LS Dortmund, krsfr. Stadt (DEU, NW)
 - LS Ennepe-Ruhr-Kreis (DEU, NW, Schwelm)
 - LS Essen, krsfr. Stadt (DEU, NW)
 - LS Hagen, krsfr. Stadt (DEU, NW)
 - LS Köln, Land NW Red. 1 (DEU, NW)
 - LS Mettmann, Kreis (DEU, NW)
 - LS Märkischer Kreis (DEU, NW, Lüdenscheid)
 - LS Oberbergischer Kreis (DEU, NW, Marienheide)
 - LS Steinfurt, Land NW Red. 2 (DEU, NW, Rheine)
 - LS Wuppertal/Solingen, krsfr. Städte (DEU, NW, Wuppertal)
 - LZ BMI (DEU, Bund, Berlin)
 - LZ Land NW (DEU, Düsseldorf)
 - LZPD Land NW vS/E (DEU, Duisburg)
 - mecom Teststation (Hamburg SE026)
 - mecom Teststation (Hamburg SE027)
 - mecom Teststation vS/E (Hamburg W004)
 - Nationale Warnzentrale (DEU, Bund, Bonn1)
 - Nationale Warnzentrale vS/E (DEU, Bund, Bonn)
 - ZSVerbSt Kalkar 1 (DEU, Bund)
 - ZSVerbSt Kalkar 2 (DEU, Bund)
 - ZSVerbSt Kalkar vS/E (DEU, Bund)
 - ZSVerbSt Schönewalde (DEU, Bund)
 - ZSVerbSt Schönewalde vS/E (DEU, Bund)

Warn-Apps

- BBK-App
- NINA
- BIWAPP
- FF-Agent
- KATWARN
- Platzhirsch-App
- PowerWarn

Warnmittel

- e*message
- Stadtinformationstafeln

KRITIS

- Sicherheitszentrum
- Bahn

Beschreibung der Warnmeldung

Dies ist die Entwarnung zur Warnung "Hochwasser / Überflutung im Ennepe-Ruhr-Kreis" gesendet durch LS Ennepe-Ruhr-Kreis (DEU, NW, Schwelm). Die Warnung ist aufgehoben.

Es folgt eine wichtige Information der Kreisleitstelle Ennepe-Ruhr-Kreis

Im Ennepe-Ruhr-Kreis besteht die Gefahr der Überflutung. Wenn Sie sich in dem betroffenen Bereich aufhalten, schalten Sie Heiz- und Kochgeräte ab. Verlassen Sie anschließend sofort das Gebäude und begeben Sie sich an einen sicheren Ort. Folgen Sie den Anweisungen der Einsatzkräfte. Denken Sie auch an Ihre direkten Nachbarn. Helfen Sie Kindern, Älteren und mobilitätseingeschränkten Personen.

Halten Sie die Notrufnummern von Feuerwehr und Polizei für Notrufe frei.

Weitere Informationen erhalten Sie im Internet unter [Internetadresse eintragen] oder unter [Rufnummer Gefahretelefon eintragen] oder bei [Radiosender eintragen]

Beschreibung des Gefährdungsbereichs

Landkreis/Stadt: Kreis Ennepe-Ruhr-Kreis

Beschreibung des Warnbereichs

Landkreis/Stadt: Kreis Ennepe-Ruhr-Kreis

Beschreibung des Zuständigkeitsbereichs

Landkreis/Stadt: Kreis Ennepe-Ruhr-Kreis

Handlungsempfehlungen

Handlungsempfehlungen zu Ihrem Ereignis

- Meiden Sie das betroffene Gebiet.
- Umfahren Sie das betroffene Gebiet weiträumig.
- Informieren Sie sich in den Medien, zum Beispiel im Lokalradio.
- Informieren Sie Ihre Nachbarn.
- Wir informieren Sie, wenn die Gefahr vorüber ist.
- Folgen Sie den Anweisungen der Einsatzkräfte.
- Wählen Sie nur in Notfällen den Notruf 110 (Polizei) und 112 (Feuerwehr).
- Helfen Sie Kindern und anderen hilfsbedürftigen Personen, aber ohne sich selbst zu gefährden.
- Bereiten Sie sich auf eine Evakuierung vor.
- Nehmen Sie nur das Notwendigste mit, insbesondere Ausweise und Bargeld.
- Lassen Sie Haus- und Nutztiere nicht ins Freie.
- Gehen Sie bei Überschwemmungsgefahr nicht in Keller oder Tiefgaragen.
- Bringen Sie persönliche Wertgegenstände in höher liegende Gebäudeteile.
- Schalten Sie Strom und Heizungen in gefährdeten Räumen ab. Eine Stromschlaggefahr besteht bereits bei Kondenswasser! Liegt der Stromkasten im überfluteten Raum, betreten Sie diesen nicht, sondern informieren Sie die Feuerwehr (112).
- Gehen Sie nicht an Gewässer, die Hochwasser führen. Flutwellen können Sie überraschen und das Ufer kann einbrechen.
- Schwimmen Sie nicht in überschwemmten Straßen! Auch das Durchschreiten von überschwemmten Unterführungen ist lebensgefährlich! Durch den Druck im Kanal können Schachtabdeckungen hochgedrückt werden. Dabei entsteht ein Sog, durch den eine Person angesaugt werden kann.
- Fahren Sie nicht durch überflutete Straßen. Schon eine geringe Wasserhöhe kann die Steuerung behindern.
- Halten Sie Abflüsse und Schächte frei, damit das Wasser abfließen kann.

Sonstige Handlungsempfehlungen

!!!Bitte helfen Sie mit!!! Bei Wasserständen unter 20cm helfen Sie sich bitte selbst. Die Einsatzkräfte arbeiten an der Belastungsgrenze, die Notrufleitungen sind überlastet.

Generierte Kurzempfehlung für Displays

Umfahren Sie das betroffene Gebiet weiträumig.

Medien-Anweisung

An Radiostationen

*** GEFAHRENINFORMATION***

Achtung! Es folgt eine GEFAHRENINFORMATION:

An das Fernsehen

*** GEFAHRENINFORMATION***

Achtung! Es folgt eine GEFAHRENINFORMATION: